

## Termine

### **[Gemeinde] Zentraler Gottesdienst für Amtsträger ohne Frauen (ohne Übertragung)**

am So, den 13.09.2009 um 10:00 Uhr  
Gemeinde Berlin-Lichtenberg

### **[Gemeinde] Gottesdienst**

am So, den 13.09.2009 um 16:00 Uhr  
Gemeinde Berlin-Schöneberg  
Vormittags-Gottesdienst entfällt!

### **[Musiker] Schulchor (Probe)**

am Mo, den 14.09.2009 um 19:30 Uhr  
Gemeinde Berlin-Charlottenburg

### **[Gemeinde] Gottesdienst für Hörgeschädigte**

am So, den 20.09.2009 um 09:30 Uhr  
Gemeinde Berlin-Reinickendorf

### **[Jugend] Gottesdienst**

am So, den 20.09.2009 um 10:00 Uhr  
Seniorenresidenz Bavaria II, Alt-Tempelhof  
Abfahrt 09:00 Uhr vor der Kirche

### **[Senioren] Senioren - Gottesdienst für den Bereich Ap. Berndt**

am So, den 27.09.2009 um 10:00 Uhr  
Gemeinde Berlin-Lichtenberg

### **[Jugend] Bezirks - Jugendgottesdienst**

am So, den 27.09.2009 um 16:00 Uhr  
Gemeinde Berlin-Zehlendorf

### **[Musiker] Probe Frauen-/Dirigentenchor**

am So, den 28.09.2009 um 19:30 Uhr  
Gemeinde Berlin-Lichtenberg

Impressum: Gemeindezeitung der Neuapostolischen Kirche, Gemeinde Schöneberg  
Erfurter Straße 12, 10825 Berlin  
Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Ottmar Petrusch, Titlisweg 11, 12107 Berlin



September 2009

„Meine Gemeinde“



Eine Zeitschrift der Gemeinde Schöneberg

4. Jahrgang. 9. Ausgabe



Danken

Liebe Leser,  
danken kann man sehr einfach nur durch ein Wort. Wie oft verwenden wir es in unserem Tagesablauf als Höflichkeitsfloskel. Das Wort „Danke“ gehört einfach zum Leben dazu. Wenn man jemandem wirklich herzlich danken will, muss man es schon so betonen, dass die persönlichen Empfindungen des Dankes auch zum Zuhörer transportiert werden. Erst dann signalisieren wir den wahren Gehalt der Dankbarkeit: Ich bin etwas schuldig, ich fühle, dass ich zum Wohlbefinden meines Schuldners beitragen muss.

Wenn wir nun bald wieder Erntedank feiern, sollten wir unsere Schuldenrolle, wie sie oben beschrieben ist nicht vergessen. Und nicht nur Dank sagen, sondern auch Dank bringen. Gott kann austeilen von den Gaben in seinem Hause, wenn sie ihm reichlich gebracht werden. Und den freudigen Geber hat Gott lieb.

Liebe Grüße

Hans O. Petrusch

## Danken zuvor!

Unser Stammapostel hat einmal, als er noch Bezirksapostel in Norddeutschland war, ein besonderes Wort geprägt:

„Danken zuvor“.

Das heißt, wenn wir etwas empfangen haben dafür zu danken ist selbstverständlich. Aber zu wissen, dass unser himmlischer Vater in allen Situationen hilft, wenn auch nicht immer so wie wir es meinen, lässt uns zuvor danken.

Wir in der Gemeinde Schöneberg können danken für unsere Brüder, die uns der himmlische Vater geschenkt hat. Ich bin sehr glücklich, wenn ich die Gaben betrachte, die in der Gemeinde wirken.

Die **Sachlichen** mit ihren wunderbaren Vergleichen, die es uns leicht machen das Wort Gottes zu verstehen.

Die **Empfindsamen** mit ihren einfühlsamen Gedanken, die uns berühren.

Die **Kraftvollen** mit ihren markanten Worten, die uns auch mal wachrütteln. Bitte setzt das für Euch persönlich fort.

Wenn wir Sorgen haben sind unsere Seelsorger schnell zur Stelle und besuchen uns.

Gilt es nicht dafür unserem himmlischen Vater zuvor und danach zu danken? Euer G.G.



Liebe Geschwister,

für mich war der Europäische- Jugendtag 2009 ein herausragendes Ereignis und ich bin froh und dankbar, dass ich daran teilhaben durfte. Schon während der Zugfahrt stimmte sich ein jeder nach seinem Empfinden auf diese Tage ein. Einige sangen und tanzten freudig durch den Zug, andere hingegen genossen es die Zugfahrt in kleineren Gesprächsgemeinschaften zu verbringen. Schließlich begegnete man ja auch manch bekannten Gesichtern, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte.

Beim Eintreffen auf dem Messegelände wurde jedem ganz deutlich, dass einem dieses Fest des Glaubens noch lange in Erinnerung bleiben würde.

Die Atmosphäre während dieser Tage war erfüllt von Freude und Dankbarkeit. Es war beeindruckend zu sehen, dass es in Europa eine so große Schar von Brüdern und Schwestern gibt, die das gleiche Ziel haben wie du und ich. Das hat mir nicht nur ein Gefühl von Freude gegeben, sondern gleichzeitig das Gefühl von Mut und Kraft, meinen Glauben auch in meinem Alltag noch bewusster zu leben, denn ich weiß: Ich bin nicht allein!

Man war rund um die Uhr umgeben von Gotteskindern, sei es in der Nacht in den riesigen Schlafhallen oder am Tag bei der unglaublichen Vielzahl von angebotenen Veranstaltungen. Es war für jeden etwas dabei und man musste nur zugreifen. Es war beeindruckend mit anzusehen, wie viele Hände für diesen reibungslosen Ablauf freiwillig arbeiteten und uns diese Tage ermöglichten. Unzählbar sind sicherlich auch die gesprochenen Gebete, die uns vor schlechtem Wetter und auch vor schlimmeren Gefahren bewahrten.

So gingen die Tage rasend schnell vorbei und mit jedem Tag stieg die Vorfreude auf den Gottesdienst mit unserem Stammapostel, dem Höhepunkt des Europäischen-Jugendtages.

*„Meine Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist.“*

Diese Worte aus Philipper 3, 13, die der Stammapostel als Textwort wählte, liegen immer noch tief in unseren Herzen und es hat wohl jeder Teilnehmer aus diesen Tagen ganz gewiss etwas für sich und sein persönliches Glaubensleben mitgenommen. Nun liegt es aber in unserer eigenen Verantwortung, damit zu arbeiten und mit dem Empfangenen zu wirken und zu einem Segen für sich und seine Mitmenschen zu werden.

Dominik Härtel

---

## Terminvorschau

- 03.10.2009 um 16.00 Uhr Bezirkssingen mit Beteiligung des Bezirkskinderchores in unserer Gemeinde
- 04.10.2009 um 09.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschließendem Brunch
- 21.11.2009 um 16.00 Uhr Musikalischer Nachmittag in unsere Gemeinde
- 20.12.2009 um 16.00 Uhr Gemeindeweihnachtsfeier mit einem musikalischen Teil und Jahresrückblick

*zu allen Terminen sind Gäste und Freunde herzlich willkommen*